

Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen – Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Ein Modellprojekt zur dialogisch-partizipativen
Umsetzung des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen mit der
Fachpraxis, freiwillig Engagierten und Elternvertretungen

gefördert durch


auridis

Der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen ...

- Ist ein vom NZFH-Beirat entwickeltes ***Instrument zur Qualitätsentwicklung***
- Baut auf der Definition und dem Leitbild Früher Hilfen auf – Ziel: ***Handlungsbezug zwischen Leitbild und guter Praxis*** herstellen
- Gibt ***Impulse für einen übergreifenden Diskurs*** zur Qualität Früher Hilfen
- Ermöglicht eine ***dialogische Entwicklung von Produkten***

Der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen ...

- Benennt relevante ***Dimensionen von Qualität als Orientierung*** für die Qualitätsentwicklung vor Ort
- Liefert eine ***Systematik zur Beschreibung von Qualität Früher Hilfen*** innerhalb der konkreten lokalen bzw. regionalen Gegebenheiten („*Das System/Die Umsetzung Früher Hilfen ist dann gut, wenn ...*“)
- Adressiert ***alle Akteurinnen und Akteure in den Frühen Hilfen***, auch solche mit Planungs- und Steuerungsverantwortung (*FH umsetzende + politisch verantwortliche Akteurinnen und Akteure*)

Identifikation von neun Qualitätsdimensionen:

1: Grundidee	2: Zielbestimmung	<u>3: Netzwerk</u>
4: Planung	5: Politisch-strukturelle Verankerung	6: Qualifizierung u. interprofessionelles Lernen
7: Zusammenarbeit mit der Familie	8: Qualität von Angeboten	9: Dokumentation und Evaluation

Projektziele I

- **Modellhafte Erprobung** des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen an ausgewählten Standorten
- Unterstützung der Fachpraxis bei der **Weiterentwicklung der Infrastrukturqualität** Früher Hilfen vor Ort
- **Verfahren, Methoden und Instrumente** eines dialogischen Qualitätsmanagements im Kontext Früher Hilfen **erproben, dokumentieren und weiterentwickeln**

Projektarchitektur

- Erprobung des Qualitätsrahmens durch **kommunale Akteurinnen & Akteure, Eltern** und **freiwillig Engagierte**
- *Mit bis zu 24 Modellkommunen in 6 Clustern*
- *In partizipativen **QE-Werkstätten** mit jeweils ca. 50 Fachkräften*
- *Alle Cluster setzen Dimension Netzwerk + **Wahldimension** um*
- *Entwicklung/Fortschreibung/Erweiterung **kommunaler QE-Konzepte** – bezogen auf die umgesetzte Qualitätsdimension*
- ***Prozessberatung, Begleitung & Moderation** durch QE-Institut*
- ***Übergreifende Rahmenveranstaltungen** (Transparenz, Erfahrungsaustausch, Sicherung des Wissens über gute Praxis)*

Projektziele II

- ***Transfer der Ergebnisse aus den QE-Werkstätten*** in die Praxis der Modellkommunen
- Entwicklung von ***Ansätzen zur nachhaltigen Begleitung von Kommunen*** nach Projektabschluss
- Entwicklung eines ***Praxisleitfadens für dialogische Qualitätsentwicklung*** – inklusive ***Instrumente- und Methodensammlung*** für die Adaption des Praxisprozesses
- ***Überarbeitung und Weiterentwicklung des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen*** (Ergänzung und Präzisierung)

2018

2018/19

2020

VORBEREITUNG KOMMUNALES KONZEPT

MEILENSTEINTREFFEN (BAUSTEIN 1)

Beginn des Beratungsprozesses mit Auftrags-, Ziel- und Rollenklärung
Bildung einer Vorbereitungsgruppe für die Projektumsetzung
Vereinbarungen zur Prozessgestaltung und zur Ausrichtung des Kommunalen Konzepts
Vorbereitung der Bestandsaufnahme
Vorbereitung der QE-Werkstätten

DURCHFÜHRUNGS- PHASE

QUALITÄTSDIALOGE IN 6 QE-CLUSTERN MIT 24 MODELLKOMMUNEN (BAUSTEIN 2)

QE-Werkstätten:
Dimension Netzwerk
+ Wahldimension

Regionale Fachtage:
Ergebnis-
präsentation

BEGLEITENDE RAHMENVERANSTALTUNGEN (BAUSTEIN 3)

Projekt-Kick-Off

Zwischenbilanz

Auswertung &
Dokumentation

MEILENSTEINTREFFEN

(Prozessmonitoring durch Vorbereitungsgruppe)

SICHERUNG NACHHALTIGKEIT

FINALES MEILEN- STEINTREFFEN (BAUSTEIN 4)

Ergebnisdiskussion
Kommunales
Konzept
Vereinbarungen
zum Praxistransfer
und seiner
Evaluation
Abschluss des
Beratungs-
prozesses

TRANSFER DURCH NZFH (BAUSTEIN 4)

Überarbeitung
Qualitätsrahmen
Praxisleitfaden zur
dialogischen QE-
Entwicklung
Publikation
Begleitforschung
und Projekt-
ergebnisse

PROJEKTSTEUERUNG DURCH NZFH (MONITORING, PROZESSGESTALTUNG, FORSCHUNG, TRANSFER)

BEGLEITUNG & BERATUNG VOR ORT DURCH QE-INSTITUT • WISS. BEGLEITFORSCHUNG • BERATUNG DURCH PROJEKTBEIRAT + EXPERTENPOOL

VORBEREITUNG KOMMUNALES KONZEPT

BAUSTEIN 1: MEILENSTEINTREFFEN

Bildung einer Vorbereitungsgruppe für die
Projektumsetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren

Vereinbarungen zur *Prozessgestaltung*

Vereinbarungen zur *Ausrichtung des Kommunalen
QE-Konzepts*

Vorbereitung der *Bestandsaufnahme*

Partizipative Entwicklung der Formats in den QE-
Werkstätten



DURCHFÜHRUNGSPHASE

BAUSTEIN 2: QUALITÄTSDIALOGE MIT BIS ZU 24 MODELL- KOMMUNEN IN 6 QE-CLUSTERN

3 QE-Werkstätten mit jeweils 2
Durchführungstagen: Dimension
Netzwerk + Wahldimension

Regionale Fachtage:
Ergebnispräsentation

BAUSTEIN 3: BEGLEITENDE RAHMENVERANSTALTUNGEN

Projekt-Kick-Off

Zwischenbilanz

Auswertung &
Dokumentation

MEILENSTEINTREFFEN (Prozessmonitoring durch Vorbereitungsgruppe)



SICHERUNG NACHHALTIGKEIT (BAUSTEIN 4)

FINALES MEILENSTEINTREFFEN

Ergebnisdiskussion
Kommunales Konzept
Vereinbarungen zum Praxistransfer
und seiner Evaluation
Abschluss des Beratungsprozesses

TRANSFER DURCH NZFH

Überarbeitung Qualitätsrahmen
Praxisleitfaden zur dialogischen
QE-Entwicklung
Publikation Begleitforschung und
Projektergebnisse

PROJEKTSTEUERUNG NZFH (MONITORING, PROZESSGESTALTUNG, FORSCHUNG, TRANSFER)

BEGLEITUNG & BERATUNG VOR ORT DURCH QE-INSTITUT ● WISS. BEGLEITFORSCHUNG
● BERATUNG DURCH PROJEKTBEIRAT ● EXPERTENPOOL



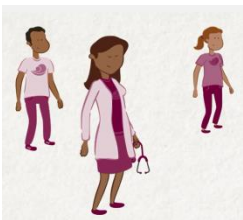
**IST-Zustand: Kommunale Angebots- und
Infrastrukturqualität Früher Hilfen**



Kommunale Akteurinnen / Akteure

Strategische Ebene

Operative Ebene



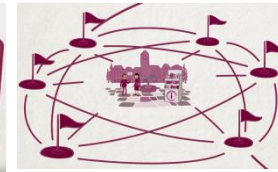
Qualitäts-
dialoge



Adressatinnen- /Adressatenpartizipation

**qualitätsgesicherte Handlungs-
felder & Netzwerkstrukturen**

**Qualitätsgesicherte Formate und
Instrumente zur Weiterarbeit**



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!